

Bericht von der Jugend- und Alterszuchtprüfung (JZP/AZP) der Landesgruppe Westfalen am 29.03.2014 in Langenberg

Die Prüfung fand in dem bekannten Revier in Langenberg statt. Unser großer Dank gilt den Revierinhabern Herren Dr. Marth, K.-H. Böcker und H. Großelohmann, die seit vielen Jahren ihr Revier für Prüfungen der Landesgruppe Westfalen zur Verfügung stellen. Herr Großelohmann war vor Ort, um uns ins Revier einzuweisen. Für die Wasserprüfung stand ein Teich mit idealen Bedingungen zur Verfügung. Die Hasensuche fand auf Saat- und Wiesenflächen statt. Der Hasenbesatz war wie immer in diesem Revier sehr gut.

Die Temperaturen lagen morgens bei ca. 2 Grad. Bis zum Mittag wurde es merklich wärmer bis zu 20 Grad, bot aber trotzdem noch ideale Prüfungsbedingungen. Es waren drei Hunde gemeldet (1JZP/2 AZP), sie wurden durchgeprüft und konnten die Prüfung bestehen.

Prüfungsleitung: Silvia Göppert , Hessen - Obfrau und Bericht

Prüfungsrichter: Bianca Fries, Westfalen, Verbandsrichterin

Jugendzuchtprüfung

3. Preis mit 93 Punkten

ESSH “ Dear Prudence de los tres Robles”, ZB-Nr. SHSB 723086, gew. 11.04.2013, br-w/ loh

V: Sandokan de los tres Robles, LOE 1818393

M: Vendetta de los tres Robles, LOE 1945898

Z : Elena Stohr Resch

E,F: Beatrice Schär, CH 4203 Grellingen

Zur ersten Hasenspur angesetzt, folgte Pru einem kurz nach dem Schnallen aufgestandenen weiteren Hasen weit und sichtlaut.

Zwei weitere sehr gute Möglichkeiten wurden von der Hündin leider nicht genutzt. Die Hasenspuren wurden von Pru nicht aufgenommen. Um die Mittagszeit bekam Pru noch eine weitere Hasenspur geboten. Diese Chance nutzte sie besser. Auf Saat über eine Wiese und einen Graben arbeitete die Hündin die Spur mit gutem Spurwillen und Sicherheit aus. Der Spurlaut setzte erst nach 80 Metern ein und wurde mit Unterbrechungen gehalten.

Zum Stöbern geschnallt suchte Pru willig und ausdauernd. Leider nur in der Breite, den Drang, tiefer in der Dickung zu suchen, ließ sie heute vermissen.

Das Wasser wurde auf Kommando angenommen und ausgiebig geschwommen.

Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren nicht zu beanstanden.

Die Hündin war schussfest.

Noten 2,2,3,3,2,4,4,4, schussfest

Alterszuchtprüfung

3a. Preis mit 93 Punkten

ESSH "Ninja von der Bechburg", ZB-Nr. SHSB 711000, gew. 14.06.2012, br-w/ loh

V: Idol Jack od Stroupinskeho potoka, CLP ASS 5761

M: Juno von der Bechburg, SHSB 671217

Z.: H+E+J Studer, CH 4622 Egerkingen

E.,F.: Hanspeter Studer, CH 4622 Egerkingen

Ninja bekam ihren ersten Hasen auf Saat. Sie nahm die Spur sofort auf, arbeitete mit sofort einsetzendem Laut über einen trockenen Acker und weiter auf Saat. Nach 150 Metern und einem Bewuchswechsel musste sich Ninja mehrfach korrigierte und brachte die Spur nur mühsam voran. Die Arbeit war kurzzeitig nicht mehr einsehbar und Ninja kam zügig wieder zu ihrem Führer zurück. Leider wurden von der Hündin, für uns unerklärlich, drei weitere Hasenspuren unter sehr guten Bedingungen nicht mehr genutzt (Spuren wurden nicht aufgenommen).

Zum Stöbern geschickt suchte Ninja willig in der Breite, wurde erneut geschickt und suchte nun auch weiter in der Tiefe. Eine noch gute Stöberanlage.

Am Wasser wurde der Hündin ein Apportel geworfen, dem sie willig nachschwamm.

Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren nicht zu beanstanden.

Die Hündin war schussfest.

Noten 2, 3, 2, 2, 3, 3, 4, 4 schussfest

3b. Preis mit 81 Punkten

ESSH "Bonny vom Flecker Wald", ZB-Nr. 0735/10, gew. 04.10.2010, schw./w.

V: Magic Springer Ferenc-Falco, SpZB 1273/02J

M: Amaris vom Schieferberg, SpZB 0335/06

Z.: Sabine Kattwinkel, 57520 Freudenberg

E.,F.: Sabine Klein, 57520 Emmerzhausen

Auch Bonny benötigte mehrere Hasenspuren um ihren Laut unter Beweis zu stellen. Den ersten Hasen hatte sie gestochen und Sichtlaut verfolgt. Drei weitere Spuren wurden von der Hündin nicht aufgenommen. Erst der letzte vierte Hase auf Saat wurde von Bonny positiv genutzt. Die Spur wurde sofort aufgenommen und ca. 150 Meter gearbeitet. Sie suchte danach noch viel quer und versuchte die Spur voran zu bringen, brach aber dann die Arbeit ab. Der Laut setzte nach ca. 80 Metern ein.

Zum Stöbern geschnallt suchte Bonny überwiegend in der Breite. Sie musste öfters zur Weitersuche aufgefordert werden. Der Drang, weiter in die Dickung einzudringen fehlte auch dieser Hündin. Eine noch genügende Stöberanlage.

Am Wasser wurde der Hündin ein Apportel geworfen. Sie nahm das Wasser sofort an und ist ausgiebig geschwommen.

Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren nicht zu beanstanden.

Die Hündin war schussfest.

Noten 2,2,2,2,2,3,4,4, schussfest